

Sucht kennt keine Altersgrenzen

Probleme mit Alkohol, Tabak, psychoaktiven Medikamenten und illegalen Drogen sind auch im höheren und hohen Lebensalter weit verbreitet. Allerdings erhält nur ein kleiner Teil der Betroffenen angemessene fachliche Hilfe, obwohl Ältere mindestens ebenso von Beratung und Behandlung profitieren wie Jüngere. Und für mehr Gesundheit, Lebensqualität und Lebensfreude ist niemand zu alt!

Wie können Altenhilfe und Suchthilfe gemeinsam dazu beitragen, dass ältere Menschen mit Substanzproblemen vermehrt die erforderliche Hilfe und Unterstützung erhalten und ihre Lebensqualität gefördert wird? Um diese Frage zu diskutieren und gemeinsam Lösungsansätze zu entwickeln, veranstaltet das Referat Gesundheit, Rehabilitation, Sucht in Kooperation mit dem Referat Alter, Pflege, Behinderung einen Fachtag zum Thema „Unabhängig im Alter – Suchtprobleme gemeinsam lösen“.

Neben der Beleuchtung zentraler Themen aus Sicht eines Pflegewissenschaftlers werden zwei good practice-Beispiele und deren Erfahrungen in der fachübergreifenden Zusammenarbeit von Sucht- und Altenhilfe vorgestellt. Im Anschluss daran wird es in Arbeitsgruppen die Möglichkeit zur Vertiefung einzelner Themen geben. Die Arbeitsgruppen werden jeweils von einem(r) Vertreter(in) aus der Suchthilfe und der Altenhilfe geleitet.

Anreise

Tagungsort

Haus der Volksarbeit e.V.
Eschenheimer Anlage 21
60318 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 1501-0
Fax: +49 69 5975503

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

- mit dem Bus 36 alle 10 Min. über die Haltestelle „Unterweg“, die sich direkt vor dem Haus befindet
- vom Hauptbahnhof mit der U5 über die Haltestelle „Musterschule“ und über die Eschenheimer Landstraße nach unten, rechts in die Eschenheimer Anlage, ca. 5 Min. Fußweg
- mit den S-Bahnen über die Haltestelle „Konstablerwache“ über die Große Friedberger Straße – geradeaus überqueren Sie die Bleichstraße und die Parkanlage – links vor Ihnen finden Sie das Haus - ca. 10 Min. Fußweg
- mit den U-Bahnen U1, 2, 3 und 8 über die Haltestelle „Eschenheimer Tor“ laufen Sie in der Parkanlage an der Eschenheimer Anlage entlang um zum Haus zu gelangen, ca. 10 Min. Fußweg

Anreise mit dem Auto

Es stehen keine Parkplätze zur Verfügung. Die nächstgelegenen Parkhäuser sind: Parkhaus Westin, Konrad-Adenauer-Straße 15 und Parkhaus Karstadt-Zeil, Brönnnerstraße 6.



Herausgegeben von
Deutscher Caritasverband e.V.,
Referat Gesundheit, Rehabilitation,
Sucht
Karlstraße 40, 79104 Freiburg
www.caritas.de

Foto: Deutscher Caritasverband e.V./KNA, Harald Oppitz

caritas

Unabhängig im Alter

Suchtprobleme gemeinsam lösen



Fachtag

am 1. Juni 2016 in Frankfurt/Main

Deutscher Caritasverband e.V.
Referat Gesundheit, Rehabilitation,
Sucht in Kooperation mit dem
Referat Alter, Pflege, Behinderung



Programm

10:00 Uhr Begrüßungskaffee

10:15 Uhr Begrüßung und Organisatorisches

*Renate Walter-Hamann
Deutscher Caritasverband, Freiburg*

10:30 Uhr Vortrag

„Im Leben bleiben“ - Sucht im Alter eine Anforderung an Pflege und Begleitung

Andreas Kutschke, Städtische Seniorenheime Krefeld gGmbH

- 11:30 Uhr Pause -

11:45 Uhr Blick in die Praxis

„Suchtprobleme gemeinsam lösen“ - Zusammenarbeit der Caritas Fachambulanz für Suchtprobleme Regensburg mit Altenheimen und ambulanten Pflegediensten der Caritas

Monika Gerhardinger, Fachambulanz für Suchtprobleme Regensburg

ULA – Unabhängigkeit und Lebensqualität im Alter

Heike Stienkemeier-Tisch, Suchtberatung Freiburg, AGJ Fachverband

- 12:45 Uhr Mittagsimbiss -

13:45 Uhr Arbeitsgruppen

AG 1: Alkohol – wie viel ist zu viel des Guten?

AG 2: Medikamente – wo liegen Licht- und Schattenseiten?

AG 3: Illegale Drogen – welcher Hilfebedarf besteht?

15:00 Uhr Ergebnispräsentation

15:30 Uhr Zusammenfassung/Vereinbarungen

16:00 Uhr Ende der Veranstaltung

Arbeitsgruppen

AG1:

Alkohol – wie viel ist zu viel des Guten?

Für viele Menschen gehören alkoholische Getränke zum Alltag. Das Älterwerden bringt jedoch Veränderungen mit sich, so dass ein bewusster und sparsamer Umgang mit Alkohol ratsam ist. Die AG beschäftigt sich mit Erfahrungen, Herausforderungen und Lösungsansätzen in Bezug auf das Thema Alkohol.

Moderation:

Rudolf Barth, Referent für Psychiatrie und Sucht, DiCV Trier; Hildegard Eynöthen, Referentin für Altenhilfe und Hospizarbeit, DiCV Trier

AG2:

Medikamente – wo liegen Licht- und Schattenseiten?

Viele ältere Menschen müssen regelmäßig Medikamente nehmen. Doch nicht jede Verordnung von Medikamenten ist angemessen, die Dosierung nicht immer an das Lebensalter angepasst, und es besteht die Gefahr des Missbrauchs und einer Abhängigkeitsentwicklung. Die AG beschäftigt sich mit Erfahrungen, Herausforderungen und Lösungsansätzen in Bezug auf das Thema Medikamente.

Moderation:

Monika Gerhardinger, Fachambulanz für Suchtprobleme Regensburg; Roswitha M. Straßer, Referentin für stationäre Altenhilfe, DiCV Regensburg

AG3:

Illegale Drogen – welcher Hilfebedarf besteht?

Es gibt Menschen, die bereits seit 20 Jahren Drogen konsumieren. Dadurch sind ihre psychische und körperliche Gesundheit sowie die sozialen Lebenslagen teilweise gravierend eingeschränkt und es besteht eine vorzeitige und beschleunigte Alterung. Die AG beschäftigt sich mit Erfahrungen, Herausforderungen und Lösungsansätzen in Bezug auf Konsument(inn)en illegaler Drogen.

Moderation:

Joachim Messer, Jugendberatung und Jugendhilfe e.V. Frankfurt; Franko Gammaro, Ambulanter Pflegedienst der Caritas Frankfurt am Main Süd

Anmeldung

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr für den Fachtag beträgt 45 €. Bitte überweisen Sie den Betrag nach Erhalt der Rechnung, die Ihnen nach Anmeldeschluss zugesandt wird. Die Rechnung dient gleichzeitig als Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit dem beigefügten Anmeldebogen bis zum 13.05.2016 schriftlich bei der Tagungsorganisation an.

Tagungsorganisation

Marianne Schwehr, Sekretariat
Referat Gesundheit, Rehabilitation, Sucht
Tel.: 0761 200-368
Fax: 0761 200-350
E-Mail: marianne.schwehr@caritas.de

Kontakt

Dr. Daniela Ruf
Referat Gesundheit, Rehabilitation, Sucht
Tel.: 0761 200-385
E-Mail: daniela.ruf@caritas.de

Claudia Brinner
Referat Alter, Pflege, Behinderung
Tel.: 0761 200-674
E-Mail: claudia.brinner@caritas.de